

GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

OBERSCHULE MIT GYMNASIALEM ZWEIG



SCHULPROGRAMM

Entwicklungsschwerpunkte 2018/19

UNSERE SCHULE

GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

Oberschule mit gymnasialem Zweig

Am Mühlenbeck 6

21717 Fredenbeck

Tel.: 04149 9291 0

E-Mail: sekretariat@geestnetz.de

www.geestlandschulefredenbeck.de

Organisation des Unterrichts

Die Geestlandschule Fredenbeck, vormals ein Schulzentrum mit Haupt- und Realschule, ist seit dem Schuljahr 2011/2012 eine Oberschule mit gymnasialem Zweig.

Unsere Oberschule ist jahrgangsbezogen organisiert. Der ursprüngliche von einer Fredenbecker Elterninitiative und der Samtgemeinde favorisierte Ansatz, eine IGS zu errichten, konnte aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht verwirklicht werden. So wurde aber in der Konzeption der Oberschule von Anfang an dem Anspruch des gemeinsamen Lernens ein hoher Stellenwert beigemessen.

Nach der Orientierungsphase, in der vorwiegend innerhalb der Lerngruppe differenziert wird, folgt die Differenzierungsphase mit Kursen auf unterschiedlichen Anforderungsebenen und schließlich die Profilierungsphase in den Jahrgänge 9 und 10.

Unsere Profile sind Sprache, Technik, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft.

An der Geestlandschule Fredenbeck können der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Sekundarabschluss 1 (Hauptschulabschluss), der Sekundarabschluss 1 (Realschulabschluss) und der Erweiterte Sekundarabschluss 1 erreicht werden.

Besondere Angebote und Auszeichnungen

Unsere Schule hat eine herausragende, mehrfach ausgezeichnete **Berufsorientierung** (proBerufsorientierung! Schule-Wirtschaft).

Als vorbereitende berufsorientierende Maßnahme führen wir zum Ende der 7. Klasse die "Potenzialanalyse" durch.

Die Schülerfirma GEESTLANDIA gehört zum Verband der Nachhaltigen Schülergenossenschaften und zählt mit ihren 12 Abteilungen zu den größten Schülerfirmen Niedersachsens. Ausgezeichnet für besonderes Engagement im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) gehört die Geestlandschule seit dem Schuljahr 2015/16 zum Exzellenz-Netzwerk **MINT-Schule** Niedersachsen.

Darüber hinaus ist die Geestlandschule aufgrund besonderer Aktivitäten und Strukturen im Hinblick auf Filmbildung im Juni 2017 als **Referenzschule: Film** zertifiziert worden.

Unsere Schule legt als teilgebundene **Ganztagschule** viel Wert auf ein ansprechendes Angebot.

Das Beratungssystem der Geestlandschule bietet adäquate Hilfen bei Problemen.

Der Ort Fredenbeck hat eine starke sportliche Tradition. Daran anknüpfend ist auch die sportliche Orientierung ein wichtiger pädagogischer Baustein unsere Schule.

Das Ganztagsangebot (Reiten, Tanzen, Modellbau u.v.m.) ist vielfältig und sehr beliebt. Die Geestlandschule ist mit vielen anderen Schulen, Vereinen und Gruppen gut vernetzt.

Es bestehen u. a. Kooperationen

- mit den Grundschulen der Samtgemeinde
- mit den Berufsbildenden Schulen Stade,
- mit der Förderschule Ottenbeck (Kooperationsklassen),
- mit dem Reitverein Fredenbeck

LEITBILD



FÖRDERN
FORDERN
FAIR SEIN

1. Eine Schule für alle

Die Geestlandschule ist eine Schule für jede Begabung. Mit einem differenzierten Unterricht und breit gefächerten Unterrichtsangebot ermöglichen wir jedem Kind den jeweils bestmöglichen Abschluss, vom Hauptschulabschluss bis zur Vorbereitung auf eine allgemeine Hochschulreife.

2. Fördern und Fordern

Begabungs- und leistungsorientiertes Fordern ist uns ebenso wichtig wie die individuelle Förderung unserer Schüler und Schülerinnen entsprechend ihres unterschiedlichen Lernstandes. So bieten wir die Möglichkeit zur Chancengleichheit.

3. Ganzheitliches Lernen

Schüler und Schülerinnen lernen leichter, wenn sie Zusammenhänge erkennen, wenn ihnen das Lernen Freude bereitet und wenn dabei möglichst viele Sinne angesprochen werden. Das Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ (Pestalozzi) macht nicht an Fächergrenzen Halt. Handlungsorientiertes, fächerverknüpfendes und projektorientiertes Arbeiten bilden daher Schwerpunkte des Unterrichts.

4. Lernen lernen

Die Begleitung selbstgesteuerter Lernprozesse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts. Wir legen Wert auf einen innovativen Unterricht unter Einsatz neuer Medien und vielfältiger Methoden. Weil der selbstständige Wissenserwerb entsprechende Methodenkompetenzen auch der Schüler/innen voraussetzt, üben wir systematisch verschiedenartige Arbeitstechniken ein.

5. Soziales Lernen

Wir wollen unsere Schüler und Schülerinnen auf ihrem individuellen Weg zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer demokratischen Gesellschaft begleiten. Neben Toleranz und Respekt gilt dabei die gegenseitige Achtung als oberste Maxime in unserem Schulalltag.

6. Umfassende Persönlichkeitsbildung

Unsere Schüler und Schülerinnen können mit den im Schulalltag vermittelten Inhalten und Fertigkeiten zu kritisch denkenden und handelnden Persönlichkeiten heranwachsen, die ihren festen Standpunkt in unserer demokratischen Gesellschaft finden.

7. Schule als Lebensraum

Die Geestlandschule ist eine Ganztagschule, in der Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam das schulische Leben gestalten. Integrativer Unterricht, gemeinsame Mahlzeiten sowie schulische Veranstaltungen und Feste fördern den Zusammenhalt und bereichern das Schulleben. Zur Erreichung der Bildungsziele legen wir Wert auf eine intensive Kooperation mit den Eltern.

Bilanzierung bisheriger Entwicklungsschwerpunkte des Schulprogramms

Entwicklungsschwerpunkt	Schuljahr	Evaluation	Ist-Stand
INKLUSION und KOOPERATION	2014/15		Mit der Förderschule Ottenbeck besteht seit Jahren eine vorbildliche Kooperation, derzeit in den Jahrgängen 5 und 7 Bei der Entwicklung von Förderplänen gibt es Unterstützung von Förderschullehrkräften.
MEDIENBILDUNG	2014/15 2015/16 2016/17 2017/18		Die Konzepte Medienkompetenz und Methodenkompetenz werden laufend fortgesetzt und sind weitgehend mit dem Jahresthemenplan abgestimmt. Filmbildung ist aufgrund der Auszeichnung als „Referenzschule: FILM“ weiterhin ein aktueller Entwicklungsschwerpunkt.
DIGITALISIERUNG schulischer Kommunikation	2015/16 2016/17 2017/18	Evaluation erfolgte innerhalb des Kollegiums über IServ. (s. IServ -Umfragen - Archiv) und führte zu einem internen Verhaltensrichtlinienkatalog	Der innerschulische Austausch über geestnetz ist weitgehend etabliert. WLAN wird sukzessive ausgebaut. Die Einführung von LEB online erfolgt im laufenden Schuljahr und bildet einen eigenen Entwicklungsschwerpunkt. Die Themen „Digitales Klassenbuch“ und „Einführung in IServ3“ werden vertagt.
Implementierung der LEB-SOFTWARE	2017/18 2018/19	Zeugnisdruck mittels LEB konnte im SJ 2017/18 nicht erfolgen, da Anfangsschwierigkeiten auftraten	Die LEB-Software von Lehrkräften der 5. Jahrgangsstufe zum 2. Halbjahr 2017/18 in Teilen erprobt.
FILMBILDUNG	2017/18	steht noch aus	Ein iPad-Koffer wurde gekauft und wird nun sukzessive präpariert und erprobt. Weitere 2 Koffer wurden beim Schulträger beantragt. Ein leistungsfähiger Schnittrechner wurde aufgebaut und steht für aufwändige Filmbearbeitung zur Verfügung.
Entwicklung eines HOSPITATIONS-KONZEPTS	2017/18	Evaluiert wurde innerhalb der Steuergruppe in einer grundsätzlichen Diskussion, die Evaluation über IServ im Kollegium daraufhin verschoben.	Das neu erstellte Hospitationsmodell war nicht ausreichend verpflichtend und/oder motivierend genug. In den Schulalltag konnte es aus diesem Grund nicht integriert werden. Deshalb wird es erneut überarbeitet.

Entwicklungsschwerpunkt	FILMBILDUNG	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	5.2 Schuleigenes Curriculum	
Leitbildbezug	3. Ganzheitliches Lernen 4. Lernen lernen	
Ist-Stand		
<p>Am 16.6.2017 wurde die Geestlandschule Fredenbeck als eine von nur 10 Schulen in Niedersachsen vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) als <i>Referenzschule: Film</i> ausgezeichnet, da sie im Bewerbungsverfahren in überzeugender Weise darlegen konnte, wie Filmbildung im Unterricht und im Profil der Schule verankert ist und weiter ausgebaut werden soll. Die Referenzschulen profitieren von besonderen Fortbildungsangeboten und Veranstaltungsformaten, sie setzen ihre Teilnahme am Netzwerk zur eigenen Profilschärfung ein. <i>Referenzschulen: FILM</i> werden als aktive Orte der Filmbildung wahrgenommen, an denen in Kooperation mit dem NLQ als „Leuchtturmschulen“ innovative Konzepte zur Filmbildung entwickelt werden.</p>		
Ziele		
<p>Schulische Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Filmbildung in der schuleigenen Didaktischen Jahresplanung im Wechselbezug zum Medien- und Methodenkonzept • Erweiterung der Filmkompetenzen im Kollegium • Einrichtung der Ausbildung von schulischen Film-Scouts • Fachbezogene Ausstattung mit Geräten zur mobilen Filmproduktion <p>Schulübergreifende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der regionalen Fortbildungstätigkeit und Vernetzung • Entwicklung und Weitergabe von fertig aufbereiteten Bausteinen zur praktischen Filmarbeit zum Einbau in schuleigene Pläne 		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Erprobung des filmischen Einsatzes der iPads • Teilnahme am Wettbewerb „Filmklappe“ • Fortführung des SchulKinoJahres • Schulinterne Filmfortbildung • Installation des Filmbearbeitungsprogramms „Premiere Pro“ 	<p>Iske</p> <p>Stielow/Iske</p> <p>Iske</p> <p>Iske</p> <p>Domke/Iske</p>	<p>1. Hj. 2018/19</p> <p>15.9.2018</p> <p>SJ 2018/19</p>
Indikatoren der Zielerreichung		
Filmbildung ist in zunehmendem Maße im schuleigenen Curriculum und im Unterricht verankert.		
Evaluation		
- Umfrage mittels IServ		
Verantwortliche		
Iske		

Entwicklungsschwerpunkt	MOBILES DIGITALES LERNEN	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	5.2 Schuleigenes Curriculum	
Leitbildbezug	5. Ganzheitliches Lernen 6. Lernen lernen	
Ist-Stand		
<p>„Zielsetzung: Schaffen einer neuen Lehr- und Lernkultur, Individualisierung des Lernprozesses, kollaboratives und selbstgesteuertes Lernen mit persönlichen (schüler- und/ oder schuleigenen) digitalen Werkzeugen“ (MK Niedersachsen: digital.niedersachsen – den digitalen Wandel für unser Land gestalten 2017)</p> <p>Ausgehend von den bildungspolitischen Anforderungen sieht das schulische Medienbildungskonzept zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität u. a. den Wechsel von stationären Rechnern hin zu mobilen digitalen Geräten vor. Intensive Bildungsmarktanalysen auf der Didacta sowie die Teilnahme von Lehrkräften am Barcamp der Waldschule Hatten (iPad-Schule) im Mai 2018 haben dazu geführt, dass die Geestlandschule verstärkt das Lernen mit schuleigenen digitalen Werkzeugen fördern will. Dabei hat allein das Bildungskonzept von Apple didaktisch überzeugt.</p>		
Ziele		
<p>1. Pädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen <i>mit</i> mobilen digitalen Medien (Mediennutzung, Mediengestaltung) • Lernen <i>über</i> mobile digitale Medien (Medienkritik, Medienkunde) • Lehrerqualifizierung <p>2. Technik</p> <p>Mediengestützter Unterricht: 3 fachbereichsbezogene iPad-Koffer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musisch-Kultureller FB • Gesellschaftswissenschaftlicher (und Sprachlicher) FB • Naturwissenschaftlicher FB <p>3. Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereichsbezogenes Ausleihverfahren • Fachbereichsbezogene Profile • Zuständigkeiten 		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
Implementierung im Didaktischen Jahresplan Lehrerqualifizierung	alle Schulinterne Fortbildungen	Kontinuierlich 2018/19
Beantragung von weiteren Geräten zur mobilen Filmproduktion (2 iPad-Koffer)	Schulleitung	5.8.2018
IServ-Modul Buchungen: iPad-Koffer App-Käufe über VPP App-Management über ZuluDesk (MDM) Bildung einer Gruppe <i>Mobi Digg</i> (Mobil-Digital-Gruppe) aus Fachbereichsleitern (oder -beauftragten)	Iske/Domke Fachkonferenzen	1. Hj. 2018/19 2018/19
Indikatoren der Zielerreichung		
Mobiles Digitales Lernen wird zunehmend im Unterricht genutzt (ersichtlich in Buchungen und im Didaktischen Jahresplan)		
Evaluation		
- Umfrage mittels IServ		
Verantwortliche		
IT-AG		

Entwicklungsschwerpunkt	IMPLEMENTIERUNG DER LEB-SOFTWARE	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	1.2 Bildungswege 2.3 Individualisierung	
Leitbildbezug	2. Fördern und Fordern	
Ist-Stand		
<p>Die Lern- und Leistungsdokumentation an der Geestlandschule wurde vorwiegend mittels analoger Instrumente (AV/SV, ILE-Bögen, Förderpläne, Kurseinstufungen, ...) und nur zum Teil digital (Zeugnisprogramm KLV, Ergebnisse der Onlinediagnose, ...) festgehalten.</p> <p>Daher wurde nach neuen Lösungen gesucht, die die Dokumentation einheitlicher, anschaulicher und anwenderfreundlicher gestalten. Aus diesem Grund wurde die Software LEB-Online angeschafft und im 2. Halbjahr 2017/18 von den Lehrkräften des 5. Jahrgangs erprobt.</p> <p>Wir erwarten große Zeitersparnis sowie Zusammenführung der bisherigen Ziffern- und Textzeugnisse sowie der Lernentwicklungsberichte mit den Vorteilen einer webbasierten, plattformunabhängigen Software.</p> <p>Der erste Zeugnisdruck mittels der LEB-Software wird im 1. Halbjahr 2018/19 erfolgen.</p>		
Ziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung der neuen Software in den laufenden Schulbetrieb - Zeugnisdruck mittels LEB-Online ab dem 1. Halbjahr 2018/19 		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
<ul style="list-style-type: none"> • LEB-Probegruppe sammelt Themen/Fragen zu Weiterarbeit vor Kontaktierung von MD Hardware & Service • <i>Kontaktierung von MD Hardware & Service (?)</i> • An jede DV wird sich künftig eine 30minütige LEB-Arbeitsphase anschließen • Klassendaten werden eingepflegt • Unterstützung des Kollegiums durch die freiwilligen Multiplikatoren • Zeugnisprobedruck 	<p>LEB-Probegruppe</p> <p>LEB-Probegruppe</p> <p>Kollegium</p> <p>Klassenlehrer Freiwillige und Kollegium</p> <p>Freiwillige (SvS, Mü4)</p>	<p>17.09.2018</p> <p>?</p> <p>fortlaufend</p> <p>22.10.2018 26.11.2018 (DV)</p> <p>vor den Weihnachtsferien</p>
Indikatoren der Zielerreichung		
Erfolgreicher Zeugnisdruck der Halbjahreszeugnisse 2018/19		
Evaluation		
Erfolgt im Rahmen der Dienstversammlung		
Verantwortliche		
<i>Konzeptgruppe (Mü4, Mey)</i>		

Entwicklungsschwerpunkt	HOSPITATIONSKONZEPT	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	2 Lehren und Lernen	
Leitbildbezug	2. Fördern und Fordern	
Ist-Stand		
<p>Im letzten Jahr wurde versucht, kollegiale Hospitationen in den Schulalltag zu integrieren. Es hat sich gezeigt, dass solche, nicht im Kalender verankerten, nicht durchgeführt werden, also im Schulalltag untergehen. Aufgrund mangelnder Umsetzung wurde auf eine IServ Umfrage verzichtet. Vielmehr wurde das Problem in der Steuergruppe aufgegriffen. In einem Brainstorming wurden Veränderungen zum Konzept diskutiert. Dabei wurde die Einführung eines Hospitationstages mit anschließender Reflexionsphase als mögliche Alternative zum bisherigen, unverbindlichen System favorisiert. Die genaue Ausgestaltung dieses Tages unter Berücksichtigung von möglichst geringem Unterrichtsausfall soll nun in einem überarbeiteten Konzept dargestellt werden.</p>		
Ziele		
Erstellung, Einführung und dauerhafte Etablierung eines Hospitationsmodells		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
Erstellung	SvS	15.10.18
Vorstellung in der Steuergruppe	Steuergruppe	Ende Oktober 2018
Information im Kollegium	DV	Nov/Dez 2018
Austausch/Rückmeldung an Steuergruppe	Kollegium	Bis 31.01.2018
Hospitationstag (Test)	Ganze Schule	04.04.2018
Evaluation	Kollegium über IServ	bis 31.5.2018
Beschlussfassung (Einführung)		erste GK im Sj. 2019/20 danach Schulvorstand
Indikatoren der Zielerreichung		
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Hospitationstages • Einführung eines Hospitationstages als festem Bestandteil im Schuljahreskalender 		
Evaluation		
<ul style="list-style-type: none"> • Austausch in der Steuergruppe • Umfrage über IServ (Mai 2019) 		
Ergänzende Hinweise		
Die Hospitationen können sowohl fachübergreifend als auch fachbezogen stattfinden.		
Verantwortliche		
<i>Steuergruppe</i>		

Entwicklungsschwerpunkt	GEMEINSAM SCHULE LEBEN	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	5.1 Bildungsangebote 6.3 Beteiligung	
Leitbildbezug	1. Eine Schule für alle 5. Soziales Lernen 6. Umfassende Persönlichkeitsbildung 7. Schule als Lebensraum	
Ist-Stand		
<p>Im Leitbild sind die oben genannten Punkte verankert, sollen jedoch noch konsequenter mit Leben gefüllt werden. Die Geestlandschule ist „Schule gegen Rassismus“. Sie nimmt an überregionalen sportlichen Veranstaltungen teil (Schulfaustballturnier, Jugend trainiert ... Handball/Fußball). Eine weitere Identifikationsgrundlage stellt die Schülerfirma Geestlandia dar, die Produkte und Dienstleistungen auch außerschulisch anbietet. Ergebnisse der stattfindenden Praktika werden in einer jährlichen Ausbildungsmesse Eltern, Mitschülern, Lehrern und Praktikumsbetrieben präsentiert. Es existiert eine Schulhymne, die jedes Jahr zur Einschulung vorgetragen wird und im 5. Jahrgang Unterrichtsgegenstand ist. Das jährlich stattfindende Schülerkonzert wird von der Schülervertretung organisiert und bietet an der Geestlandschule vorhandenen Talenten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum zu präsentieren. Auch ehemalige Schüler beteiligen sich häufig aktiv an der Gestaltung des Schülerkonzerts. Es ist als festes Event in der Samtgemeinde etabliert. Ein gemeinsamer Schulausflug zu Beginn jeden Schuljahres bietet ein Gemeinschaftserlebnis für alle Schüler und Kollegen. Besondere Wertschätzung wird einigen Schülern am Ende des Schuljahres im Rahmen einer Schulversammlung zuteil, wenn sie für besonderes Engagement von der Schulleitung ausgezeichnet werden. Das Interesse an der aktiven Mitgestaltung des Schullebens soll weiter ausgebaut werden. Die Projekttag der vergangenen Jahre waren stets ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, hatten jedoch zumeist eher Workshop-Charakter.</p>		
Ziele		
<p>In durch Teilgruppen organisierten Projekten wird die Identifikation von allen an Schule Beteiligten mit der Geestlandschule gefördert. Um den ursprünglichen Projektgedanken stärker in den Vordergrund zu rücken und den Projektunterricht im Stundenplan zu verankern, wird ein Konzept erstellt. Besondere Sportereignisse stärken Gemeinschaftsgefühl sowie Außenwirkung.</p>		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
<ul style="list-style-type: none"> Planung der Implementierung von Projektarbeit (Konzept) Organisation und Durchführung von besonderen Sportereignissen 	<p>Konzeptgruppe</p> <p>Mü4, Paulu</p>	<p>1. Halbjahr 2018/19</p> <p>fortlaufend</p>
Indikatoren der Zielerreichung		
<p>Projektarbeitskonzept</p> <p>Implementierung besonderer Sportereignisse im Schuljahresplan</p>		
Evaluation		
<p>Erfolgt im Rahmen der Dienstversammlung</p>		
Ergänzende Hinweise		
<p>„Gemeinsam Schule leben“ zu fördern ist ein langfristig angelegter Prozess.</p>		
Verantwortliche		
<p>Konzeptgruppe, Mü4, Paulu</p>		

Entwicklungsschwerpunkt	INTERNATIONALE KONTAKTE	
Qualitätsbereiche (gem. Orientierungsrahmen)	3.2 Mitverantwortung 6.2 Kooperation nach außen 6.3 Beteiligung	
Leitbildbezug	5. Soziales Lernen 6. Umfassende Persönlichkeitsbildung	
Ist-Stand		
<p>Der europäische Gedanke kann in bilateralen und multilateralen Schulpartnerschaften mit Leben erfüllt und damit zu einer konkreten Lebenserfahrung für SchülerInnen und LehrerInnen werden. Die unmittelbare Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern ermöglicht eine besondere Form der Öffnung und Weiterentwicklung. Wir können an unserer Schule bereits auf durchweg positive Erfahrungen mit Fremdsprachenassistenten aus Frankreich, Schottland und Australien zurückblicken. Der Besuch von Schülergruppen aus Panevezys, Litauen (2004) und aus Saratow, Russland (2008) und auch der Kurzaufenthalt einer Londoner Fremdsprachenklasse (2012) war für alle Beteiligten ein spannendes Erlebnis. Der mehrwöchige Aufenthalt von Lehrerinnen aus Russland, der Ukraine und aus China bereicherte nicht nur den Fremdsprachenunterricht.</p> <p>In den vergangenen Jahren gab es jedoch wenig schulische Aktivitäten in diesem Bereich. Die Schülervvertretung hat diesen Entwicklungsschwerpunkt in die schulische Programmarbeit eingebracht.</p>		
Ziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Nutzung privater Kontakte ins Ausland • Anbahnung internationaler Mailkontakte • Anbahnung internationaler Austausch 		
Ablauf/Arbeitsschritte	wer?	bis wann?
<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der Schülerwünsche hinsichtlich der Auslandskontakte • Erhebung möglicher internationaler Kontakte per Mail • Aufbau eines funktionierenden Austausches 	Hagemann, Müller	Ende 2018
	SV	?
Indikatoren der Zielerreichung		
Erfolgreiche Anbahnung internationaler Kontakte per Mail oder Austausch		
Evaluation		
Erhebung durch die Schülervvertretung		
Ergänzende Hinweise		
Vorhandenes Konzept Internationale Kontakte ist auszubauen.		
Verantwortliche		
Hage, Mü4		